

22. Januar 2010

Ausbau der guten wirtschaftlichen und politischen Beziehungen mit Arabien

Delegation der Gesundheitswirtschaft mit Gesundheitssenator Wersich vor Ort in Oman, Dubai und Bahrain

Die arabische Golfregion, zu der Hamburg traditionell gute wirtschaftliche und politische Beziehungen pflegt, ist trotz schwieriger wirtschaftlicher Situation weiter ein wichtiger Wachstumsmarkt der Gesundheitswirtschaft. Mit einer Hamburger Delegation, der neben Prof. Schmidt-Trenz, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg, auch Vertreter verschiedener Hamburger Krankenhäuser angehören, besucht Gesundheitssenator Dietrich Wersich ab 23. Januar den Oman, Dubai und Bahrain. Durch die Reise, bei der auch der Besuch der bedeutenden Gesundheitsmesse „Arab Health“ auf dem Programm steht, sollen die bestehenden Beziehungen ausgebaut und neue Kontakte geknüpft werden.

„Attraktivität und Wohlstand unserer Stadt beruhen auch auf der Weltoffenheit Hamburgs. Diese Eigenschaft spielt auch in der Gesundheitswirtschaft mehr und mehr eine Rolle“, so **Gesundheitssenator Wersich**. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten können wir auf dieser Eigenschaft und auf die bestehenden guten Beziehungen zur Golfregion aufbauen. Der weiterhin massive Ausbau der gesundheitlichen Infrastruktur vor Ort bietet zahlreiche Möglichkeiten für die in Norddeutschland hergestellte Spitzentechnologie, das hier vorhandene Know-how und die Dienstleistungen. Der Stellenwert der Hamburger Gesundheitswirtschaft in der Golfregion ist ungebrochen hoch. Um diese Position zu erhalten bedarf es der Pflege und des Ausbaus unsere Kontakte vor Ort.“

Erstes Ziel der insgesamt sieben tägigen Reise ist das Sultanat Oman, mit dem seit 2001 Beziehungen auf der Grundlage einer Partnerschaftsvereinbarung (Joint Declaration) bestehen. Diese Beziehungen ermöglichen u.a. den Austausch von Fachkräften zwischen dem Oman und Hamburger Krankenhäusern zur verbesserten Qualifizierung und zur Unterstützung beim Aufbau der Gesundheitsinfrastruktur vor Ort. Senator Wersich wird im Oman u.a. mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten, dem Gesundheitsminister wie auch mit dem Vizepräsidenten der Sultan Qaboos Universität, der einzigen Volluniversität des arabischen Raums, zusammentreffen.

Anschließend führt die Reise weiter nach Dubai zur Arab Health, der größte Messe für Medizintechnik und Gesundheitsdienstleistungen dieser Region. Dort präsentieren in diesem Jahr rund 40 Unternehmen und Kliniken aus der norddeutschen Gesundheitswirtschaft innovative Medizinprodukte sowie eine breite Palette von Gesundheitsdienstleistungen. Gemeinsam mit Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern wird sich Hamburg unter dem Dach von Life Science Nord darstellen. Organisiert wird der Messeauftritt von Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur. Die erneut hohe Anzahl teilnehmender Unternehmen und Kliniken zeigt einmal mehr die besonderen Kompetenzen, die der Norden in der Medizintechnik bietet. Außerhalb des Messegesehens wird Senator Wersich in Dubai zudem mit Vertretern der staatlichen Gesundheitsverwaltung und Wirtschaftsunternehmen zusammentreffen.

Abschließend stehen noch Gespräche im Königreich Bahrain auf dem Programm. Damit wird ein Besuch des Gesundheitsministers von Bahrain im Herbst 2008 in Hamburg erwidert und der Kontakt ausgebaut. Mit Bahrain soll ebenfalls eine Joint Declaration abgeschlossen werden, um neben dem Austausch von medizinischem Personal auch die Beziehungen zwischen der norddeutschen Gesundheitswirtschaft und bahrainischen Unternehmen zu intensivieren.

Für Rückfragen der Medien:

Rico Schmidt,
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Tel: (040) 4 28 63 - 34 78, Fax: (040) 4 28 63 - 38 49,
E-Mail: pressestelle@bsg.hamburg.de, Internet: www.hamburg.de/bsg